



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Mittwoch, 8. Oktober 2008

hr4 - 17.40 Uhr

PfarrerIn **Christa Drohmann**  
Hergershausen

## Es sind die Lieder

Ein ehemaliger Schüler kommt mit seinem kleinen, fünfjährigen Sohn zu Besuch. Nach dem Kaffee sagt er: „Ich habe etwas mitgebracht. Sehen Sie mal, kennen Sie das noch?“ Er hält mir einen alten gelben Schnellhefter hin.

„Liederheft, Jonas Fritz, Klasse 4e“ steht in Kinderhandschrift auf dem Etikett. Ich bin überrascht: „Natürlich! Das ist unsere Liedersammlung aus der Grundschule.“

„Ja“ erzählt er, „als unser Kleiner neulich aus dem Kindergarten kam und anfang zu singen „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“, da hab ich mich an meinen Ordner erinnert. Das Lied haben wir damals bei meiner Einschulung gesungen. Solange ist das her!“

Wir blättern in den alten Seiten. Ich bin gerührt, das muss ich zugeben. Nicht nur, weil Jonas diese Liedersammlung solange aufgehoben hat. Sondern weil ich auch an meine Kindheit denke. Meine Eltern haben viel mit uns gesungen, und in der Schule haben wir unzählige Volks- und Wanderlieder gelernt. Als ich dann Lehrerin wurde, habe ich diese Lieder wieder an MEINE Schulkinder weitergegeben.

„Weißt du, wie viel Stern'lein stehen“ und „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ oder all die Winter- und Weihnachtslieder. Dann entdecke ich das Lied: „Der Mond ist aufgegangen“.

Jetzt lacht Jonas. „Wissen Sie noch, was Sie uns zu diesem Lied erzählt haben? Immer wenn Sie und Ihre Geschwister zu Hause eine Party gefeiert haben, mussten Sie zum Schluss „Der Mond ist aufgegangen“ zusammen singen. Ihr Vater wollte das so!“



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Mittwoch, 8. Oktober 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Pfarrerin **Christa Drohmann**  
Hergershausen

Ja, das stimmt! Selbst als wir damals schon Rock n' Roll getanzt haben, am Schluss haben wir immer im Kreis gestanden und das Lied gesungen. Die Erinnerung daran ist wieder ganz lebendig.

„Es sind die Lieder“ sagt Jonas, „immer, wenn ich ein Lied aus dem Ordner höre, denke ich sofort an bestimmte Situationen. Und jetzt, als unser Sohn dieses Lied gelernt hat, habe ich mich an meine Einschulung erinnert. Dass ich ziemlich große Angst hatte, es waren viele Leute in der Schulaula. Und es war so laut!! Dann haben wir das Lied gesungen. Da heißt es auch: Gott hält die Großen und die Kleinen in seiner Hand. Und ich weiß noch, dass es mir dann irgendwie besser ging, dass die Angst nicht mehr so schlimm war. Es ist toll, wenn ein Lied so etwas bewirken kann und man sich später noch daran erinnert!“

„Es sind die Lieder“ sagt Jonas. Wie gut, wenn man einen solchen Schatz in sich trägt.